

Zwei Bergunfälle in Oberkärnten: Urlauber in Lebensgefahr

Rettungshubschrauber bergen zwei Urlauber in Kärnten:
Herzprobleme und Sturz fordern schnelle Hilfe in der
Raggaschlucht.

Rettungseinsätze in Oberkärnten: Wanderunfälle und ihre Folgen

Die beeindruckenden Wanderwege von Oberkärnten ziehen viele Naturliebhaber an, jedoch können solche Touren auch gefährliche Wendungen nehmen. Dies wurde erneut am Donnerstag in der idyllischen Raggaschlucht sichtbar, wo gleich mehrere Rettungseinsätze erforderlich wurden.

Häufige Besuche von Rettungshubschraubern

Mit Blick auf die Sicherheit in den Bergen, ist es bemerkenswert, wie oft Rettungshubschrauber in dieser Region eingesetzt werden. Besonders am Donnerstag ergaben sich gleich zwei Einsätze innerhalb weniger Stunden. Diese Vorfälle werfen ein Licht auf die potenziellen Gefahren, die Wanderungen mit sich bringen, insbesondere in Höhenlagen, wo witterungsbedingte und gesundheitliche Herausforderungen oft unterschätzt werden.

Körperliche Belastungen und ihre Warnsignale

Gegen 11.30 Uhr ereignete sich der erste Vorfall in der spektakulären Raggaschlucht. Ein 73-jähriger Urlauber aus Dresden hatte sich zusammen mit seiner 74-jährigen Ehefrau auf eine Wanderung begeben, als er plötzlich unter starken Herzbeschwerden litt und kurzzeitig das Bewusstsein verlor. Solche Symptome sollten ernst genommen werden, da sie auf ernsthafte Gesundheitsprobleme hinweisen können. Die sofortige Reaktion seiner Frau, die den Notruf aktivierte, war entscheidend für die schnelle medizinische Hilfe.

Effektive Rettungsmaßnahmen vor Ort

Die Bergrettung Flattach kam umgehend zur Stelle und führte eine Erstversorgung durch. Um den schwer erkrankten Wanderer schnellst möglich zu transportieren, wurde ein Quad eingesetzt, der ihn zur nächstgelegenen Stelle am Wasserfall brachte. Anschließend wurde er durch die Notarztbesatzung des Rettungshubschraubers „ARA 3“ geborgen und sicher ins LKH Villach geflogen. Diese effektiven Rettungsmaßnahmen spiegeln die Professionalität und Schnelligkeit der Einsatzkräfte wider, die in der Region tätig sind.

Weitere Vorfälle und deren Ursachen

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de